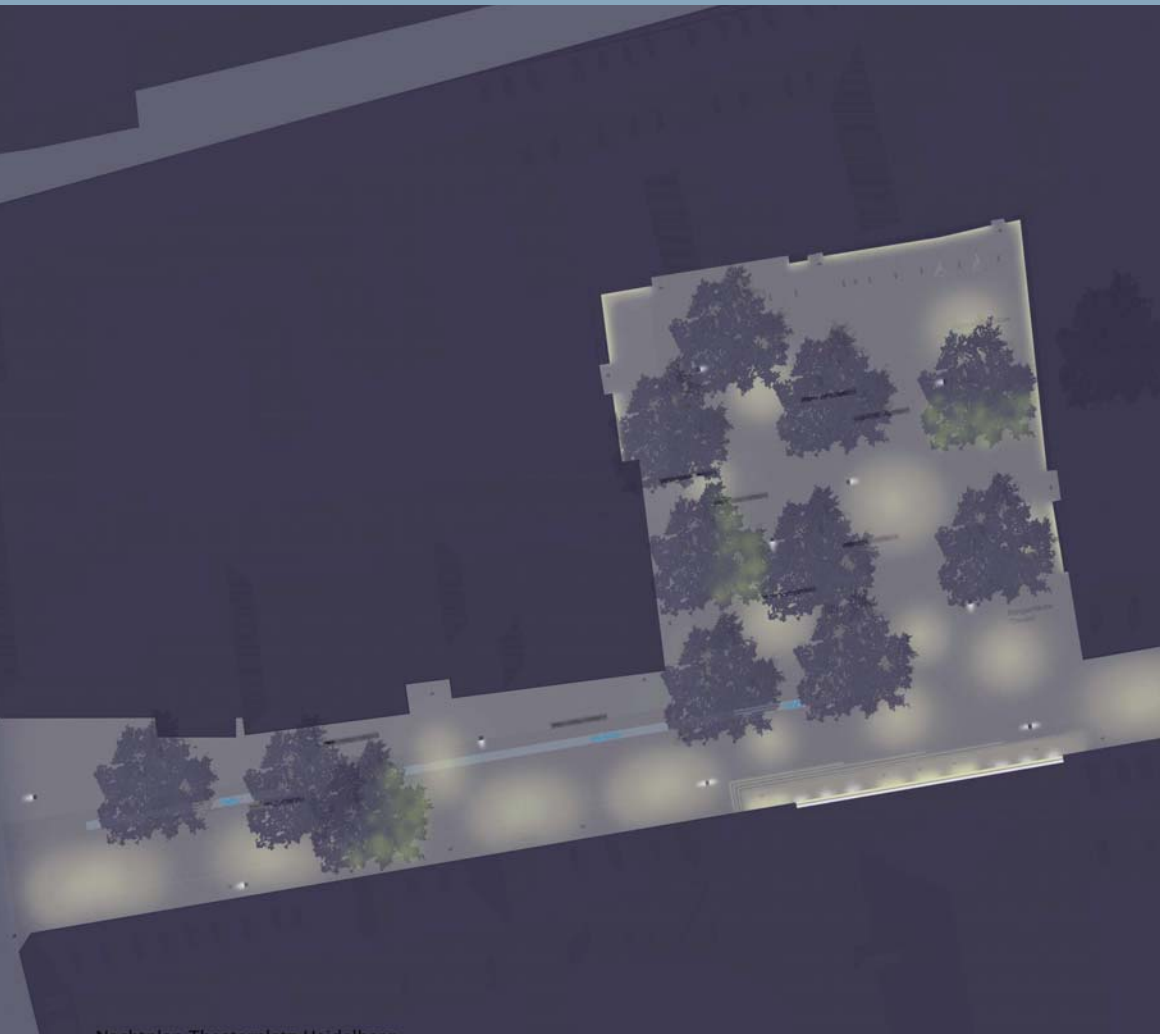


Detail Theaterplatz 1:100



Nachtplan - Lichtkonzept



Wasserspiegelrelief



Detail Plattsituation



Performance-Lichtstelen

**Boden und Archäologie**

Der Entwurf verzichtet bewusst auf Einbauten, Fundamente und Wasserleitungen im Platzbereich unter den Platänen zu installieren. Im weitverzweigten Wurzelbereich wird der Eingriff als äußerst problematisch gesehen. Auch unter dem Aspekt der Bodendenkmale und Archäologie sollten nur der obere Belag bearbeitet werden. Die Eingriffstiefe ist so gering wie möglich zu halten. Der Entwurf sieht den Einbezug der Theaterstraße von wesentlicher Bedeutung. Die Installation des Wasserspiegelreliefs wird an dieser Stelle für unproblematisch gesehen, und ist gleichzeitig ein bindendes Element im Rahmen des Gesamtkonzeptes.

**Ökologie und Grün**

Der vorhandene Baumbestand bleibt erhalten. Die Gefälleanbindung im Platzbereich erfolgt so, dass das Regenwasser den Bäumen zugeführt wird. Das bündelartige Wasserspiegelrelief ist so angeordnet, dass es zum einen als Auffangrinne für das Regenwasser wirkt, und gleichzeitig als Gestaltungselement. Über das recycelte Wasser werden die Düsen gespeist, die einen Wasserfilm erzeugen. Der Tragschichtaufbau und die Pflasterung können ungebunden erfolgen.

**Erreichbarkeit**

Die Erschließung der am Platz liegenden Zufahrten und Höfe ist gewährleistet. Die noch notwendigen Stellplätze befinden sich im hinteren Bereich und sind anfahrbar. Der Rangierplatz für das Theater ist freigehalten. Die Zufahrt durch die Theaterstraße von Osten her ist gewährleistet. Notwendige Fahrradstellplätze befinden sich im Platzbereich.

**Tag / Nachtbild**

Vertikale Performance-Lichtstelen sind Beleuchtungselement zum einem und Theater-Kommunikation zum anderen. Eine oder zwei Seitenflächen der Stele sind als interaktive oder informative Lichtfläche ausgelegt. Unterschiedlichste Ansteuerungsarten ermöglichen verschiedene räumliche „Bilder“ – ähnlich einem subtilen Bühnenbild. Sie können so für die Inszenierung von Events und Schauspielaufführungen genutzt werden.

Tagsüber dienen die Stelen der Kommunikation des Theaterbetriebes mit der Stadtbevölkerung. Eine Leuchtschrift verkündet das laufende Theaterprogramm und informiert über Beginn der Vorstellung, die Schauspieler und Vorstellungen des Stadttheaters Heidelberg.

Grundsätzlich sind die Stelen locker und doch systematisch über den Platz „gestreut“ und führen auslaufend über die Theaterstraße.

In den Kopfbereichen der Stelen sind leistungsfähige LED-Optiken eingelassen, welche für eine normgerechte Platz- und Straßenbeleuchtung sorgen. Langlebigkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zeichnet die verwendete Lichttechnik aus.

Das Wasserspiegelrelief unterstützt das Gesamtkonzept mit sehr zurückhaltenden Lichtakzenten.

Damit ist das Theater aktiv am Stadtgeschehen integriert und bildet einen lebendigen Aspekt als neuen und interaktiven medialen künstlerischen Beitrag der jeden Tag neu überrascht. Am Tag und bei Nacht.



Schnitt b-b



Schnitt a-a